



# *Kaiserstühler SolarZeitung 4/2008*

*vom 01.02.08*

Kostenlose Internetzeitung an alle Mitglieder und Interessenten des Fördervereines

Liebe Mitglieder und Interessenten,

## **1. Einladung zum Seminar in Stuttgart oder Offenburg**

Ökostrom - den Wechsel richtig gemacht

Praxisfahrten mit **Schwerpunkt kommunaler Ökostrombezug**

Der Klimawandel steht im Focus der gesellschaftlichen Diskussion. Die erneuerbaren Energien erleben einen Boom und schaffen immer mehr nachhaltige Arbeitsplätze. Verbraucher und Kommunen können mit dem Bezug von Ökostrom kostengünstig einen Beitrag zu mehr Klimaschutz leisten.

Das Seminar soll MandatsträgerInnen, politisch Handelnden und AkteurInnen in den Kommunen helfen, durch die Fallstricke des Ökostrommarktes zu kommen - denn nicht jedes Ökostromangebot führt auch tatsächlich zu mehr Klimaschutz.

Aus der Praxis heraus zeigt das Seminar auf, wie zum Wechsel auf Ökostrom erfolgreich öffentlich geworben werden kann.

**Anhand eines Praxisbeispiels wird gezeigt, wie eine öffentliche Ökostrom-Ausschreibung in der Kommune erfolgreich organisiert werden kann, und welche Qualitätsvorgaben an den zu liefernden Ökostrom zu stellen sind.**

mit

Jürgen Menzel, Dipl.-Ing. (FH), Energiemanager der Stadt Ebersbach an der Fils

Gerhard Härer, Ökostromberater, Aichtal

Jörn Schnutenhaus, Fachanwalt für Energierecht, Berlin

### **Fr, 22. Februar**

16.30 bis 22.30 Uhr

Stiftung Geißstraße Sieben, **Stuttgart**

Gebühr : 20 € erm. 10 € inkl. Verpflegung

### **Sa, 23. Februar**

10 bis 15.30 Uhr

VHS auf dem Kulturforum, **Offenburg**

Gebühr : 30 € erm. 15 € inkl. Verpflegung

Anmeldung Tel. 0711 2633/94-10 oder <http://www.boell-bw.de>

## 2. Wer hat, dem wird gegeben.

In Nigeria wird viel Öl gefördert. Die Ölkonzerne müssen einen Fond für die Rekultivierung der verseuchten und zerstörten Umwelt bilden. Natürlich gehen diese Gelder im Dschungel der Bestechung und Korruption verloren und landen nicht in den betroffenen Landstrichen.

Leider ist es bei uns noch schlimmer.

Die RWE erhielt zwischen 2001 und 2006 genau 2,1 Mio. EURO für die Rekultivierung ihrer Braunkohlegrube bei Köln - **aus dem Topf der Landwirtschaftsförderung**.

Diese Information erhielt Greenpeace erst, als sie - unter Berufung auf das Informationsfreiheitsgesetz - in NRW Klage eingereicht hatte.

Da machen die Konzerne Milliarden Gewinne und der Steuerzahler muss – wie immer- für die Folgen aufkommen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Keine Angst: in Baden-Württemberg wurde die entsprechende EU-Vorgabe über die Informationsfreiheit noch nicht umgesetzt. Hier darf noch geraten werden, wer welche Subventionen aus welchen Fördertöpfen erhält.

Sonst könnte aus manchem Fördertopf schnell ein Fettnäpfchen werden.

## 3. VDE : Stromverbrauch wird steigen

Nach der Internationalen Energie Agentur (IEA) hat es auch der VDE festgestellt; der Stromverbrauch wird steigen. Die Prognosen der IEA lagen schon immer total daneben, nun ist auch der VDE dabei. Kernaussage ist wieder einmal :“ Ohne Kernenergie geht es nicht.“

Wenn Ingenieure keine Phantasie und Zukunfts-Visionen mehr haben, sollten Sie ein Gutachten bei der Astrologin Elizabeth Teissier einholen und die Standorte für Windmühlen und Wasserkraftwerke auspendeln lassen.

## 4. Herrnknecht, wer ist Herrenknecht ?

Die Firma baut die größten Tunnelvortriebsmaschinen der Welt und hat weltweit über 600 Tunnel bis zu einem Durchmesser von 14 m „gebohrt“. Siehe : [www.herrenknecht.de](http://www.herrenknecht.de)

Man kann es kaum glauben. Für Stuttgart 21 (die Tieferlegung des HBF) wurde für die Untertunnelung lediglich das bisher übliche Verfahren (mit Sprengungen) vorgesehen.

Nachdem man unseren Wirtschaftsminister Pfister am 21. Jan. 08 zu einer Besichtigung der Firma Herrenknecht nach Schwanau eingeladen hatte, fiel es ihm wie Schuppen von den Augen:

*„Unter Berücksichtigung der Kosten, sowie der zur Verfügung stehenden Technologie, halte ich es für einen Treppenwitz der Geschichte, das bisher niemand auf die Idee kam, Herrenknecht in das Ausschreibungsverfahren mit einzubeziehen.“*

Herr Minister, in BW gibt es viele solche Treppenwitze. Besichtigen Sie doch einmal Fabriken und Anlagen im Bereich der Erneuerbare Energien. Da werden sie staunen, was es schon alles gibt und bisher nicht mit einbezogen wurde.

Einen neuen Text für die anschließende Pressekonferenz brauchen sie nicht:

*„Unter Berücksichtigung der Kosten, sowie der zur Verfügung stehenden Technologien, halte ich es für einen Treppenwitz der Geschichte, das bisher niemand auf die Idee kam, dass Atom- und Kohlekraftwerke innerhalb kürzester Zeit durch Erneuerbare Energien ersetzt werden können“*

## **5. Uranabbau in Niger**

Auf dem Weg nach Nigeria bin ich des Öfteren über Niger hinweg geflogen sowie in Niamey zwischengelandet. Beim Blick nach unten bekommt man ein flaves Gefühl im Magen; nichts als Wüste, Steine, Sand und Staub. Das ideale Gelände für eine Notlandung.

Die 13 Mio. Einwohner leben hauptsächlich in der Nähe des Niger-Flusses, an der Grenze zu Nigeria. Niger gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Seit fast 40 Jahren baut Frankreich (AREVA) dort Uran ab. Nun soll es im großen Stil weitergehen und die Produktion auf das 3-fache gesteigert werden. Neue Claims sind auf einer Fläche von 200 x 500 km abgesteckt und werden meistbietend „versteigert“

Was das für die Bevölkerung bedeutet, hat uns ein Vertreter aus Niger, der Tuareg Almoustapha Alhacen auf der Veranstaltung am 25. Jan. in Weisweil erzählt.

Viel Geld für Wenige, die Armut der Bevölkerung bleibt und Gesundheitsschäden nehmen zu. So war es schon immer bei uns Christen: „Gehet hin in alle Welt und zerstöret, was ihr vorfindet.“

## **6. Messe in Freiburg**

Auf der Messe Gebäude-Energie-Technik vom 15. bis 17.2 stellt unser Fördermitglied Rolf Disch sein Konzept: „Das Plusenergiehaus in jede Gemeinde“ vor.

Zusätzlich gibt es noch jede Menge Informationen rund um energieeffizientes Bauen, Sanieren und Modernisieren.

Für den Eintrittspreis von 8 bzw. 5 € bekommt man viel geboten.  
Näheres unter: [www.get-freiburg.de/startseite](http://www.get-freiburg.de/startseite)

## **7. Nicht vergessen :**

**Jahreshauptversammlung** am Donnerstag, dem **14 Februar 2008**.

Ich möchte Sie recht herzlich an unserer Jahreshauptversammlung erinnern. Es werden umfangreiche Neuwahlen erforderlich. Im Vorspann bieten wir ihnen einen Vortrag über CIS Module an.

**Zeit:** Donnerstag, den **14. Febr 2008, Beginn 19.00 Uhr**  
**Ort:** Gasthaus Alt-Wyhl in Wyhl

### **Tagesordnung:**

**19.00** Begrüßung

**19.05 CIS Module**

Können Dünschichtmodule aus Kupfer-Indium-Selen einen wesentlichen Beitrag zur

solaren Stromerzeugung leisten und welche Vorteile haben CIS- Module ?  
Hierüber wird uns Andreas Weller von der Firma Würth Solar informieren.

#### **20.15 Beginn der JHV**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Jahresbericht des kommissarischen Vorsitzenden Rudolf Höhn
3. Jahresbericht des Schriftführers
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Wahl der Vorstandschaft: 1. Vorsitzende, 2. Vorsitzender, Beisitzer, Kassenwart, Pressesprecher, Schriftführer, Kassenprüfer.
9. Verschiedenes (z.B. Anfragen der Mitglieder)

Wie alle Jahre, freuen wir uns auf Ihr Erscheinen.

Mit sonnigen Grüßen

Mit „sonnigen“ Grüßen

Rudolf Höhn, komm. Vorsitzender Tel.: 07844/991409